

Armin Heid in den
Ruhestand verabschiedet

► Seite 16

Forstamtsleiterin Dagmar Wulfes
legte Sachstandsbericht vor

► Seite 17

Protestaktionen der Landwirte

Mahnfeuer in Dertingen

Dertingen. Bundesweit finden am Samstag, 7. Dezember, Protestaktionen der Landwirte in Form von Mahnfeuern statt.

Für den Wertheimer Raum wird ein Mahnfeuer in Dertingen angezündet werden. Die Landwirte und Winzer aus Dertingen und den umliegenden Ortschaften wollen durch diese Aktionen mit den Bürgern ins Gespräch kommen, um auf ihre Situation aufmerksam zu machen.

Die Aktion findet am Samstag, 7. Dezember, ab 17 Uhr in Dertingen am Mandelberg hinter dem Friedhof statt. Alle Interessierten, die sich über die aktuelle Lage in der Landwirtschaft informieren möchten, sind dazu willkommen. Für einen kleinen Umtrunk ist gesorgt.

Städtische Musikschule

Traditionelles Weihnachtskonzert

Wertheim. Die Städtische Musikschule Wertheim gibt ihr traditionelles Weihnachtskonzert am Freitag, 13. Dezember. Es beginnt um 18 Uhr im Arkadensaal des Rathauses. Schülerinnen und Schüler musizieren solo und in Ensembles. Das Publikum darf sich auf ein vielfältiges Programm mit weihnachtlichem Charakter freuen. Auf das Konzert bereiten sich nicht nur die traditionellen Ensembles der Musikschule vor, wie das Saxophon-Ensemble oder das Streichorchester, das diesmal durch Schlagzeug verstärkt wird. Mit dabei ist auch das Gitarren-Ensemble, das von der neuen Lehrkraft Amandine Affagard-Galiano unterrichtet wird. Es spielt gemeinsam mit den Querflöten.

Solisten, Ensembles und Band
Solisten bereichern das Konzert an verschiedenen Instrumenten, darunter Violine, Violoncello, Harfe, Klavier, Klarinette und Schlagzeug. Zum Ausklang spielt die Pop- und Rockband der Musikschule Hits von Sting und Billie Eilish und zum guten Schluss erklingt ein Weihnachtslied zum Mitsingen. Der Elternbeirat sorgt in bewährter Weise für die Bewirtung der Gäste. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Spenden zugunsten des Fördervereins sind willkommen.

pm

ANZEIGE

Weihnachtsmarkt
Fair Trade
Weihnachtssterne
Spezial-
Nordmannstanne 29,90 €
in Wertheim im




Freuten sich auf die Zusammenarbeit: Die Nachwuchstüftler zusammen mit den Vertretern der Unternehmen, die als Partner für die Umsetzung der Ideen der Schüler bereitstanden.

BILDER: SEBASTIAN SCHWARZ

Kreative Köpfe: Jury wählte beim Ideenwettbewerb elf Ideen aus / Handrührgerät wird zum Kartoffelschäler / Unternehmen fungieren als Partner

Pennäler beweisen Erfindergeist

Beim Erfinderwettbewerb „Kreative Köpfe“ suchten am Dienstag elf Schüler und Schülerteams eine Förderer für ihre einfallsreichen Ideen.

Von Sebastian Schwarz

Wertheim. Das Wertheimer Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium (DBG) wurde am Dienstagabend sozusagen zum „Höhle der Löwen“. Denn dort suchten elf Schüler und Schülerteams im Zuge des Erfinderwettbewerbs „Kreative Köpfe“ einen Förderer für ihre kreativen Einfälle.

Im Gegensatz zur aus dem Fernsehen bekannten „Löwenhöhle“ durften sich allerdings die Nachwuchstüftler ein Unternehmen als Förderer aussuchen – und nicht umgekehrt. „Für unsere Schule ist es immer wieder schön zu sehen, wenn junge Menschen über sich hinaus wachsen“, begrüßte Schulleiter Reinhard Lieb die Teilnehmer.

Die Veranstaltung war die zweite Runde des Wettbewerbs „Kreative Köpfe“, der in diesem Jahr zum zehnten Mal stattfand. „Dieses Jubiläum beweist, dass da eine kluge Idee geboren wurde, die hier gut aufgehoben ist und gelebt wird“, lobte Wertheims Oberbürgermeister Mar-

kus Herrera Torrez den Ideenwettbewerb. Dieser sei außerdem auch ein Zeichen dafür, dass es in Wertheim einen starken Mittelstand gebe, der über das eigene Wohl hinauschaue und Jugendliche für Technik begeistern wolle.

Region voller Kreativität

„Die Ergebnisse dieser Wettbewerbs zeigen uns immer wieder, welche Kreativität in der Region steckt“, betonte Wettbewerbskoordinator Wolfgang Konrad. Die Jury sei jedes Mal aufs Neue begeistert. Stolz auf das Jubiläum war auch Iris Lange-Schmalz. Die Wettbewerbsleiterin unterstrich, dass die Aktion eine einzigartige Plattform sei, um jungen Menschen die Welt der Technik begreiflich zu machen.

Die einzelnen Projekte stellte Volker Siegismund von der Dualen Hochschule Baden-Württemberg vor. Der Wirtschaftsingenieur leitete die Jury des Erfinderwettbewerbs. Auch in diesem Jahr durfte Siegismund dem Publikum wieder allerhand kreative Einfälle näherbringen.

Wie etwa einen Adapter, mit dem ein Handrührgerät zum Kartoffelschäler umfunktioniert werden kann. Die Idee stammt von der 14-jährigen DBG-Schülerin Patricia Linde.

Einen intelligenten Notenständer haben sich die beiden 13-jährigen Gymnasiasten Christian Hartke und

Emil Seibold ausgedacht. Dieser soll einen gewöhnlichen Notenständer mit technischen Erweiterungen wie einem Metronom oder einem Stimmgerät kombinieren.

Handwerkern künftig die Arbeit erleichtern wollen Julius König und Kilian Malina mit ihrem höhenverstellbaren Werkzeugkasten. Ebenfalls interessant für Handwerker dürfte die Idee von Linus Jung sein. Der zwölfjährige Schüler von der Comenius-Realschule überzeugte die Juroren mit seinem Verschluss für Heißklebepistolen. Dieser soll verhindern, dass nach der Benutzung noch heißer Klebstoff ausläuft.

Ein Segen für jeden Katzenbesitzer dürfte die Idee von Nils von Dopn sein: ein einfach und schnell zu leerendes Katzenklo.

Eiersammler

Eine Regenschirmhalterung hat DBG-Schüler Maximilian Busch erdacht. Der Vorteil: Auch bei Regen hat man beide Hände frei. Einen Beitrag zur Vermeidung von Verpackungsmüll will Pauline Hegmann mit ihrem ressourcenschonenden Seifenspender namens „Soapie“ leisten.

Busfahrtscheine aus Papier überflüssig machen möchten Theresa Michel und Hanna Jakob. Die beiden Mädchen haben sich eine Busfahrkarte ausgedacht, auf die man per App Fahrten aufladen kann. Im

wärsten Sinne die Spreu vom Weizen trennen soll die Spelzen-Ausblasmachine des 13-jährigen Luis Busse.

Hühnerbesitzern das Leben leichter machen könnte der mobile Eiersammler, den Linda Spiegel als Idee eingereicht hat.

Komplettiert wurde das Feld von Lenny Miguel und Ferreira Rei. Die beiden 14-jährigen Schüler von der Comenius-Realschule wollen Pfandbons in Papierform durch ein Pfandsystem mit QR-Codes ersetzen.

Insgesamt waren bei dem Wettbewerb „Kreative Köpfe“ dieses Jahr 37 Projekte in Wertheim am Start, von denen die elf genannten die Jury am meisten überzeugten.

Den siegreichen Erfindern standen bei der zweiten Runde nun insgesamt zehn Unternehmen als potentielle Partner zur Auswahl. Namengebend waren dies: die Stadt Wertheim, Aquila, Lutz Pumpen, Indus-tronic, Wilhelm König, Saint-Go-bain, Brand, König & Meyer, Woer-ner und die Sparkasse Tauberfranken.



Die jungen Erfinder erklären den Vertretern der Unternehmen eifrig ihre einfallsreichen Ideen.

Stadtjugendring: Freies Forschen, Kinderuniprjekttag und Zirkus-Tages-Camp

Noch wenige Restplätze zu haben

Wertheim. Beim Zirkuscamp 2020 des Stadtjugendring Wertheim sowie bei Angeboten der Forscherkids Wertheim gibt es noch wenige Restplätze.

Beim Forscherkidskurs „Freies Forschen für angehende Experten“ für Drit- bis Fünftklässler in den Forscherferien Weihnachten am Donnerstag, 2. Januar, können die Kinder eigene kleine Forschungsprojekte realisieren.

Freie Plätze gibt es zudem beim Kinderuniprjekttag der Forscherkids zum Fairen Handel für Zweit- bis Siebtklässler am Samstag, 25. Ja-

nuar. Er beginnt mit einem Vortrag zum Thema „Wo werden die Zutaten für unsere Schokolade angebaut und wie hilft der faire Handel den Menschen dort?“ Referentin ist Anke Camphausen, Diplom-Forstwissenschaftlerin sowie Natur- und Wildnispädagogin.

Anschließend können die Juniorstudenten zwei von drei Kurse auswählen. Zur Auswahl stehen: „Wir gestalten Werbeplakate für die Fair-Trade-Stadt Wertheim“, „Wir erstellen einen Audio-Werbespot für die Fair-Trade-Stadt Wertheim“ und „Wir gestalten Taschen aus fair ge-

handelter Baumwolle“. Anmeldungen sind möglich unter www.forscherkids-wertheim.de/forscherferien-zirkus-tages-camp-2020

Beim Zirkus-Tages-Camp vom 30. Juli bis 1. August werden Kinder von sieben bis elf Jahren zu Zirkuskünstlern. Sie studieren Zirkusnummern ein und präsentieren sie bei der Abschlussshow. Es gibt noch wenige Restplätze. Bei Buchung und Zahlung bis zum 19. Dezember 2019 gibt es zudem eine Sondersanktion.

Weitere Infos und Anmeldung unter www.stadtjugendring-wertheim.de/zirkus.

Amtsgericht: Paar aus Neu-Isenburg muss Bußgeld zahlen

Kleidung für 1100 Euro geklaut

Wertheim. Nach zwei Diebstählen im Wertheim Village (Beute: Kleidungsstücke im Wert von 1110 Euro), verurteilte das Amtsgericht Wertheim ein Pärchen aus Neu-Isenburg.

Der Mann, 52 Jahre alt, erhielt eine Strafe von neun Monaten, die gegen Zahlung von 1500 Euro Buße zur Bewährung ausgesetzt wurde. Die Lebensgefährtin, 47 Jahre, kam mit einer Strafe von 120 Mal 15 Euro davon.

Die Taten ereigneten sich im April und September 2018. Der Schaden wurde festgestellt, als man hinterher

in den Taschen von Kleidungsstücken Sicherungsetiketten anderer Kleidung entdeckte, und diese fehlte. Aufzeichnungen der Überwachungskamera und Beobachtungen des Filialleiters belegten, dass mehr als die Hälfte der in die Umkleidekabine mitgenommenen Kleidungsstücke in der Umkleidekabine zurückgelassen wurde.

Kurz vor Weihnachten erschien der Angeklagte erneut im Laden. Der Filialleiter schöpfte Verdacht und bemerkte, dass an einer Jacke das Sicherungsetikett entfernt war. Wenige Tage später war der Angeklagte

mit der Beschuldigten da, offenbar um die entscherte Skijacke abzuholen. Der Filialleiter alarmierte den Sicherheitsdienst. Auf dem Parkplatz nahm die Polizei beide fest.

In der Verhandlung bestritt der Angeklagte die Taten. Die Frau bejauerte ihre Unschuld. Der Mann ist wegen Diebstahls vorbestraft. Die Richterinnen sagten, dass die Schlussfolgerungen der Anklage nachvollziehbar seien. Für die Aussetzung der Strafe zur Bewährung habe sie sich entschieden, weil das nach einer Geldstrafe üblich sei.

goe